

Wünschen Flügel verleihen

Als wir vor Jahren in das eigenen Haus mit Garten zogen, wünschte ich eine mir unbekanntes Sorte von zartrosa Sommerblumen. Im Frühling darauf stand Nelly vor der Türe und sagte: „Ich schenke Dir diese Cosmea Setzlinge. Ich hab zu viele davon.“ Also pflanzte ich sie im Garten. Und kam nicht aus dem Staunen heraus, als Nellys Blumen in zartem rosa blühten. Genau die Blumen, die mir in den andern Gärten so gut gefallen hatten! Zufall, denken jetzt viele. Doch das selbe Phänomen wiederholte sich mit einer pinkfarbenen Nelke. Nur, dass diese Nelke im Garten gedieh, ohne dass ich sie je gepflanzt hatte. Nur gewünscht habe ich sie mir. Ein Vogel muss den Samen auf die Erde fallen gelassen haben.

Auch Alberts Wunsch ging in Erfüllung, als die Nacht einem neuen Tag wich. Schwerkrank wie er war, äusserte er den Wunsch, an seinem Geburtstag sterben zu können. Der Lebenskreis hat sich tatsächlich an seinem Geburtstag erfüllt. Andere wollen gerade noch den Geburtstag im Kreise ihrer Lieben erleben, um danach zu sterben, so wie letzte Woche Marie, die zwei Tage nach ihrem Geburtstag starb. Ich glaube, es kann gelingen, den Zeitpunkt des Todes willentlich zu beeinflussen. Hat das nicht etwas Tröstliches?

Hin und wieder habe ich Gelegenheit Jugendliche zu Unterrichten. Ich erzähle jeweils aus meinem Berufsalltag. Wenn wir nach zwei oder drei Lektionen über Sterben und Tod genug über dieses Thema gesprochen haben, frage ich sie nach einem tiefen Lebenswunsch. Fordere sie auf, danach zu suchen. Ein Federchen oder eine Glasperle soll die Erinnerung an den Wunsch wach halten. Oder wir beseelen und bestärken den Wunsch mit Kerzenlicht, das wir in die Mitte stellen. Die Ernsthaftigkeit der Lebenswünsche Jugendlicher beeindruckt, ihre feurige Kraft trägt auch mich.

Geben wir unseren Wünschen mentale Kraft. Wenn wir uns mit ihnen verbinden, kommen sie in Schwingung und erhalten Flügel. Wünsche, die wir im Herzen hegen und aktivieren, haben gute Chancen wahr zu werden. Zu ihrer Zeit gehen sie in Erfüllung, sofern sie mit unserem Lebensplan übereinstimmen. Zugegeben: Manchmal braucht es viel Geduld und Vertrauen. Jetzt wünsche ich uns allen die Weisheit den richtigen Wunsch zu finden. Wenn wir ihn voll Vertrauen loslassen - dann wird es rosa Blüten regnen.

Margarete Bader-Tschan ist ganzheitliche Bestatterin in Lohn-Ammannsegg.

Juni 2007